

Niederschrift über die 06. Sitzung des Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur vom 16.09.2015

Als stimmberechtigt waren anwesend:

Vera Frisch, Andreas Geis (i. V. Eric Heymann), Alexandra Ludwig-Tölke, Hans-Peter Maxeiner, Andrea Maushagen (ab 19.33 Uhr), Norbert Bandur

Entschuldigt waren: Ernst Jäger, Eric Heymann

Als nicht stimmberechtigt waren anwesend:

Bürgermeister Michael Franz, Andy Genschka (Schriftführer)

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Norbert Bandur eröffnet die Ausschusssitzung.

Tagesordnung

TOP 1. Festlegung von Regiezeiten bei der Personalbedarfsberechnung Kommunaler Kindertagesstätten in Beselich nach KiföG

Die Sitzung begann um 19.30 Uhr und endete um 19.59 Uhr. Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur waren durch Einladung des Vorsitzenden am 10.09.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes der Versammlung von heute zu einer Sitzung zusammenberufen. Ort und Stunde der Sitzung, sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens 3 Tage.

Zu Beginn waren 5 Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur anwesend. Die Versammlung war beschlussfähig. Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Auf Antrag des stellvertretenden Vorsitzenden wird die Tagesordnung einstimmig um den TOP 2. Verschiedenes ergänzt.

Zu TOP 1:

Festlegung von Regiezeiten bei der Personalbedarfsberechnung kommunaler Kindertagesstätten in Beselich nach KiföG

Der stellv. Vorsitzende erläutert die Vorlage. Bürgermeister Michael Franz beantwortet im Anschluss daran Fragen der Anwesenden.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:

1. Bei der Berechnung des Personalbedarfes für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Beselich sind vom Gemeindevorstand ab in Kraft treten des Kinderförderungsgesetzes 15 % Regiezeiten nach § 25 a Kinderförderungsgesetz zu berücksichtigen.

2. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt und beauftragt, den sich hieraus ergebenden Personalbedarf in einem Umfang von einer Vollzeitstelle im Stellenplan des Haushaltsplanes 2016 zu berücksichtigen.
3. Die Beschäftigung von Erzieherinnen im Anerkennungsjahr zur Gewinnung eigenen Nachwuchses wird grundsätzlich befürwortet. Soweit der Personalbedarf durch diesen Personenkreis abgedeckt wird, sind die nach den rechtlichen Vorgaben möglichen Anrechnungszeiten zu berücksichtigen.

einstimmig

**Zu TOP 2:
Verschiedenes**

Auf Nachfrage von Herrn Bandur berichtet Bürgermeister Michael Franz zur aktuellen Flüchtlingssituation im Kreis Limburg-Weilburg und der Belegung der Häuser in Heckholzhausen und Niedertiefenbach. Der Landrat steht mit den Bürgermeistern in engen Kontakt. Bisläng kann an dem mittelfristigen Konzept des Kreises Limburg-Weilburg festgehalten werden, dies ist jedoch abhängig von der Zunahme des Zuzugsstromes der Flüchtlinge.

Herr Bandur weist auf einen Fehler im letzten Protokoll vom 29.07.2015 hin.
Unter Top 1b steht:

Die Bestattungsform der Urnenreihengräber wurde für den Friedhof Niedertiefenbach verneint.

Anstelle „Urnenreihengräber“ muss es „Urnenrasengräber“ heißen.

Als Termin für den Friedhofsbehang in Heckholzhausen und Obertiefenbach ist der 26.09.2015 vorgemerkt.

Der stellv. Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.59 Uhr.

Der stellv. Vorsitzende
des Ausschuss für Jugend, Soziales,
Senioren, Sport und Kultur


(Norbert Bandur)

Schriftführer


(Andy Genschka)